

Wasser: Qualität, Versorgungssicherheit und Ressourcen im Blick

Informationstag WASSER von LDEW und DVGW in Heppenheim

Heppenheim, 6. Juli 2023 – Das Thema Wasser steht seit 2018 im Fokus von Politik und Medien wie selten zuvor – von der EU-Trinkwasserrichtlinie über die nationale Wasserstrategie bis zu den Zukunftsplänen Wasser Hessen und Rheinland-Pfalz, von der ARD-Themenwoche „Wasser“ über Investigativrecherchen zu PFAS bis zur aktuellen Trockenheitsberichterstattung.

Qualität

Diese Aufmerksamkeit spiegelt einerseits die Herausforderungen wider, vor denen die hessischen und rheinland-pfälzischen Wasserversorger stehen. Auf der anderen Seite bedeuten sie zum Teil für sich ganz eigene Herausforderungen für die Wasserversorger. So zum Beispiel die Umsetzung der EU-Trinkwasserrichtlinie in deutsches Recht: Die Novelle der Trinkwasserverordnung mit neuen Grenzwerten, die einzuhalten sind, mit neuen Informations- und Transparenzpflichten für die Wasserversorger und mit neuen Anforderungen an das Risikomanagement ist gerade in Kraft getreten und muss nun umgesetzt werden, da liegt bereits der Entwurf für eine Trinkwasserschutzgebieteeinzugsverordnung auf dem Tisch, die viel zu wünschen übriglässt. Nach dem ersten Entwurf sollen nämlich behördliche Aufgaben in großem Umfang an die deutschen Wasserversorger übertragen werden.

Versorgungssicherheit

An einem Strang ziehen die Landesumweltministerien und die hessischen und rheinland-pfälzischen Wasserversorger dagegen bei den Bemühungen, die Resilienz der Wasserversorgung zu steigern. Konkret geht es darum, sich auf mögliche Krisensituationen vorzubereiten, um die leitungsgebundene Trinkwasserversorgung auch in solchen Situationen wie Wetterextremen, Cyberangriffen oder Ausfällen anderer Infrastrukturen so lang wie möglich aufrecht zu erhalten.

Ressourcen

Die Substitution von Trinkwasser durch Brauchwasser ist eine Möglichkeit des sorgsamem Umgangs mit Wasser. In der konkreten Umsetzung von Brauchwasserlösungen in Kommunen stellen sich allerdings eine ganze Reihe rechtlicher Fragen. Diese hat der LDEW in einem Rechtsgutachten von Prof. Dr. Michael Reinhardt untersuchen lassen und anschließend in einem Positionspapier gemeinsam mit Hinweisen zu den notwendigen Abwägungsentscheidungen in den Kommunen zusammengefasst und veröffentlicht. Das LDEW-Positionspapier und das Rechtsgutachten sind unter folgendem Link zu finden: <https://www.ldew.de/Wasser/Brauchwasser>.

Alle diese Themen und einige mehr haben knapp 100 Teilnehmer beim heutigen gemeinsamen Informationstag WASSER des LDEW und der DVGW-Landesgruppen Hessen und Rheinland-Pfalz in Heppenheim diskutiert. Das große Interesse an der Veranstaltung zeigt, wie wichtig solche Plattformen für den persönlichen Austausch gerade in Zeiten sind, in denen das Wasser so viel öffentliche Aufmerksamkeit genießt.

Der Verband

Der LDEW vertritt die Interessen von rund 270 Unternehmen der Energie- und Wasserwirtschaft in Hessen und Rheinland-Pfalz gegenüber Politik, Behörden und der Öffentlichkeit. Er vereinigt die Sparten Strom und Fernwärme, Erdgas, Wasser und Abwasser. Er arbeitet mit dem Bundesverband BDEW in Berlin eng zusammen und engagiert sich insbesondere auch für die Belange der kleinen und mittleren Unternehmen. Damit ist der LDEW Bindeglied zwischen Energie- und Wasserwirtschaft sowie Politik und Gesellschaft.

Ihr Ansprechpartner

Horst Meierhofer

meierhofer@ldew.de

Telefon 06131- 627 69-25